



FDP-Landesverband M-V | Goethestr. 87 | 19053 Schwerin

LV der Musikschulen in MV e.V.
Wallstraße 1
Herrn Wolfgang Spitz
Vorsitzender
18059 Rostock

Schwerin, den 10. Mai 2021

vorab per Email an: info@musikschulen-mv.de

Landtagswahl 2021

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021 des Landesverbandes der Musikschulen MV

Sehr geehrter Herr Spitz,
sehr geehrte Frau Blumenthal,

vielen Dank für Ihre Email vom 26. März 2021. Nachfolgend senden wir Ihnen unsere Antworten auf Ihre Fragen (Wahlprüfsteine):

Standpunkt 1 - Musikschulen sind kulturelle Bildungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Frage - Wie unterstützen Sie und Ihre Partei den Erhalt und die Weiterentwicklung der Musikschulen in MV?

Wir werden an die enge Zusammenarbeit mit dem Verband der Musikschulen anknüpfen, den die letzte Landtagsfraktion der FDP aufgebaut hat. Wir sehen die Angebote als wichtige Ergänzung zu den allgemeinbildenden Schulen an. Das Angebot, dass die Musikschulen machen, wollen wir stärker fördern und breiter zugänglich machen. Für den Erhalt der Musikschulen ist auch weiterhin die Förderung durch das Land beizubehalten. Neben der Jugendförderung sehen wir auch in der Geragogik großes Potential. Musikalische Arbeit mit Seniorinnen und Senioren kann deren geistige und körperliche Fähigkeiten schützen. Auch bei demenziell veränderten Menschen sind positive Effekte feststellbar. Angesichts einer alternden Bevölkerung kann hier eine Weiterentwicklung der Musikschulen stattfinden.

Standpunkt 2 - Musik formt Menschen! Frage - Wie ermöglichen Sie und Ihre Partei ganz konkret den Zugang zu den persönlichkeitsbildenden Angeboten der Musikschulen für die Landeskinder und Bürger/innen in MV?

Der Zugang zu musikalischer Bildung darf keine Frage des finanziellen Hintergrundes sein. Durch die Einführung des von der FDP entworfenen Kinderchancengeld, würde es Eltern, Kindern und Jugendlichen zukünftig wesentlich leichter fallen, auch bspw. Leistungen aus

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

dem Bildungs- und Teilhabepaket freier nach ihren eigenen Interessenschwerpunkten und Hobbies bei externen Trägern und Vereinen einzusetzen. Dazu zählen insbesondere auch solche kreativen und musischen Angebote, wie sie die Musikschulen anbieten.

Ein besserer Zugang soll auch über eine vertiefte Kooperation zwischen den allgemeinbildenden Schulen und den Musikschulen geschaffen werden. Im Zuge dieser Kooperation können dann beispielsweise Räumlichkeiten, Material und Personalressourcen effektiver genutzt werden. So können Instrumentalpädagogen etwa im Zuge der Nachmittagsbetreuung Gruppenkurse als Einführung in das Instrumentalspiel geben.

Standpunkt 3 - Musikschulen stehen für verlässliche Qualität. Frage - Wie sorgen Sie und Ihre Partei für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Musikschulangebote mit einer auch in Zukunft klar definierten Qualität?

Es ist wichtig, auch weiterhin genügend und gut qualifiziertes Personal auszubilden. In erster Linie sehen wir hier die Hochschule für Musik und Theater in Rostock in der Pflicht die Aus- und Fortbildung zu unterstützen. Die Weiterentwicklung des Personals sehen wir einerseits in der Beteiligung an Orchestern und Chöre und andererseits an der Teilnahme an Fortbildungen.

Standpunkt 4 - Musikschulen sind Bildungspartner von Kita, Schule und Hochschule. Frage – Wo positionieren Sie und Ihre Partei die Musikschulen im Kontext der Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen in MV?

Die FDP setzt sich dafür ein, dass die allgemeinbildenden sowie die Berufsschulen mehr Autonomie und Eigenverantwortung sowohl bei der Personalauswahl und -einstellung als aber auch bei der Budget- und Mittelverwendung erhalten. Unser Ziel ist es u.a., dass die Schulen in wesentlich größerem Umfang als bisher über Budgets frei entscheiden können. Dadurch würde es Schulen zukünftig wesentlich leichter fallen, unkompliziert ihre Profile und die Schulentwicklung insbesondere auch unter verstärkter Einbindung außerschulischer Angebote zu fördern. Davon werden vielerorts sicherlich auch die bewährten und geschätzten Musikschulen profitieren. Kooperationen - bspw. auch zur Einbindung in ergänzende Angebote im Rahmen des Ganztags und/ oder von inklusiver Beschulung - können damit wesentlich leichter und schneller eingegangen werden.

Die Schulen sind hierdurch in der Pflicht, die Initiative zu ergreifen. Die Einbindung der Musikschulen kann dann in Form von Musik AGs, Einführungsangeboten zum Ausprobieren von Instrumenten und die Teilnahme an Projektwochen stattfinden. Die musikalische Ausbildung kann einen großen Beitrag zur kognitiven und motorischen Entwicklung der Kinder leisten, wodurch auch andere schulische Bereiche positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus haben Musikschulen die bedeutende Aufgabe der Talentförderung in den Schulen, um Potenziale der Schülerinnen und Schüler besser zu nutzen.

Standpunkt 5 – Gute Lehrkräfte brauchen sichere Arbeitsmöglichkeiten. Frage – Wie sichern Sie und Ihre Partei ab, dass die Pädagoginnen und Pädagogen der Musikschulen ihre

Fachkompetenz auf sicherer finanzieller Grundlage den Landeskindern weitergeben können?

Eine sichere finanzielle Grundlage muss durch eine Ausweitung der Nachfrage nach musikalischer Ausbildung geschaffen werden. Durch den Ausbau der Kooperation mit Schulen, etwa durch Kurse, in denen Instrumente ausprobiert werden können, wollen wir mehr Kinder davon überzeugen, ein Instrument zu lernen. Zusammen mit der zusätzlichen finanziellen Förderung für einkommensschwache Familien werden weniger Kinder aus finanziellen Gründen von diesem Wunsch abgebracht.

Neben den Landeskindern sehen wir auch bei den Seniorinnen und Senioren unseres Landes ein Potential für eine gesteigerte Nachfrage nach Musikunterricht, sowohl im Bereich der Geragogik als auch beim Instrumentalspiel.

Durch den Lehrkräftemangel an allgemeinbildenden Schulen sehen wir zudem die Möglichkeit einen Teil der Erwerbstätigkeit durch einen Quereinstieg mit entsprechenden pädagogischen Fortbildungen auf den regulären Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen zu verlagern. Hierdurch werden insgesamt mehr Vollzeitstellen vor Ort ermöglicht.

Standpunkt 6 – Gute Musikschulen brauchen gute technische Ausstattung. Frage – Wodurch unterstützen Sie und Ihre Partei den Investitionsbedarf der Musikschulen für Musikinstrumente und digitale Ausstattung, der über die notwendige Förderung für das pädagogische Personal hinausgeht?

Die Verantwortung für die Ausstattung tragen die Kreise und die kreisfreien Städte, sie müssen daher die notwendige Ausstattung bereit- und sicherstellen. Zusätzlich sollen Spendenmöglichkeiten an die Musikschulen erweitert und vereinfacht werden. Insbesondere der bürokratische Aufwand für Spenden muss sinken.

Standpunkt 7 – Musikschulen benötigen politische Unterstützung. Frage – Wie verankert Ihre Partei die Musikschulen im Wahlprogramm für die Landtagswahl 2021?

Musikschulen sehen wir in enger Verbindung mit dem wichtigen Thema lebenslanges Lernen. Hier bieten die Musikschulen viele Möglichkeiten sich auch nach der Schulzeit weiterzubilden ggf. ein Instrument zu erlernen. Sowohl im Bildungs- als auch Kulturbereich sehen wir die Musikschulen als wichtigen außerschulischen Lernbereich und als Grundlage für das lebenslange Lernen.

Standpunkt 8 - Der Landesverband bietet als sein Alleinstellungsmerkmal notwendige Fortbildungen für die Lehrkräfte an. Frage - Wie sichern Sie und Ihre Partei die Arbeit des Landesverbandes der Musikschulen in MV langfristig ab?

Wenn die Schulen langfristig in die Arbeit der allgemeinbildenden Schulen miteingebunden werden und auch wichtiger Bestandteil des lebenslangen Lernens sind, werden sie automatisch als starker Partner nicht wegzudenken sein.

Wir als FDP schätzen die ehrenamtliche Arbeit des Verbandes der Musikschulen und wollen diese Arbeit weiterhin fördern und insgesamt einen besseren und intensiveren Austausch

ermöglichen. Gerade als Anbieter von Fortbildungen sehen wir den Verband auch in Zukunft als wichtige Einrichtung, um den Musikunterricht und das Angebot der Musikschulen modern zu gestalten.

Die FDP steht dafür, dass ehrenamtliches Engagement wesentlich mehr zu fördern und zu stärken. Beispielsweise über bessere finanzielle Förderung und steuerliche Anerkennung aber auch im Rahmen von Schule und Studium sowie bei der späteren Anerkennung auch non-formaler Kompetenzen im Berufsleben. Von einer solchen Stärkung des Ehrenamts können auch die Musikschulen und zahlreiche Musikvereine profitieren.

Zu guter Letzt:

Durch solche erfolgreichen Projekte wie Jugend musiziert oder Jugendmusikorchester werden wichtige Großveranstaltungen wie die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und weitere Musikfestivals auch in Zukunft unterstützt und abgesichert.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die FDP-Landesgeschäftsstelle Schwerin